

Jugendarbeit sichert Überleben

SSV DIETERSHOFEN Die Schützen profitieren vom Engagement für den Nachwuchs.

DIETERSHOFEN - Beim Training von Jugendleiterin Lena Elterlein sind jeden Dienstag nämlich mindestens zehn Kinder und Jugendliche mit Feuereifer dabei. Sie trainieren - je nach Alter - mit dem Licht- oder Luftgewehr. Ausgebildete Betreuer geben Tipps und verraten Tricks.

Aus diesem wöchentlichen Training konnten schon sehr viele in die Vollmannschaften Luftgewehr übernommen werden und schießen nun sehr erfolgreich in der Gauliga 3 oder der Gauliga 1 und sind hier aktuell auf Platz eins. Das Ziel ist natürlich der Aufstieg in die Gauoberliga.

Ein Highlight war der Rothenberg-Pokal, der nach Dietershofen ging. Auch hier haben nur Schützen aus der ehemaligen eigenen Jugend mitgeschossen und sich gegen vier starke Gegner durchgesetzt.

Aber nicht nur in der Region ist die Jugend des SSV Dietershofen erfolgreich unterwegs: Beim Gaujugendschießen in Waidach oder sogar bei der „Guschu open“ in Garching-Hochbrück bei München auf der Olympiaschießanlage waren Sportler der Dietershofener Jugend dabei.

Melanie Höttl platzierte sich sogar in den Top Ten.

Damit die Jugendlichen nicht nur in den Ergebnislisten gut aussehen, sondern auch optisch ein gutes Bild abgeben, wurde die Jugend mit ein-

heitlichen T- und Sweat-Shirts sowie Jacken ausgestattet. Das übernahm Peter Wattenbach. Er ist Geschäftsführer von Lindner Verpackungen aus Hersbruck und selbst aktiver Schütze im SSV Dietershofen. **vnp**



Das Bild zeigt die Jugendlichen mit Peter Wattenbach (links), Jugendleiterin Lena Elterlein (Zweite v. links) und zweitem Vorsitzenden Patrick Bräunlein (vorne kniend).

Foto: privat